

## Ich sage, was ich denke

... so heisst unsere Rubrik, in der sich Leser oder Personen, die von uns erwähnt wurden, frei zu einem Thema äussern können. Haben auch Sie etwas zu sagen? Melden Sie sich!

**Gesellschaft** Hier können Sie sagen, was Sie denken. Alles, was Sie tun müssen: Senden Sie uns Ihren Text (max. 1800 Zeichen, inkl. Leerzeichen), ein hochaufgelöstes vierfarbiges Porträtfoto und Ihre Kontaktdaten an:

■ [redaktion@zugerwoche.ch](mailto:redaktion@zugerwoche.ch)  
Texte, die in irgendeiner Form gegen Gesetze oder die gesellschaftliche Moral verstoßen, werden nicht publiziert.

### Freie internationale Migration

Von Patrick Leemann

Unter Migration wird eine auf Dauer angelegte räumliche Verände-



Patrick Leemann aus Zug. z.V.g.

... rung des Lebensmittelpunktes einer oder mehrerer Personen verstanden. Erfolgt diese über Landesgrenzen hinweg wird sie als internationale Migration bezeichnet. Dabei wird zwischen freiwilliger und

unfreiwilliger Migration unterschieden. Der Begriff internationale Migration wird aus meiner Sicht in den Medien sehr selten verwendet. Häufig ist in diesem Zusammenhang von Flüchtlingen oder Asylsuchenden die Rede. Die Behörden haben dann zu entscheiden, ob eine Person im Land bleiben darf oder zurückgeschickt wird.

Nach meinem Verständnis sollte sich jeder Mensch frei auf dieser Welt bewegen sowie niederlassen können und die Möglichkeit haben dort zu leben, wo die Lebensumstände für die eigenen Bedürfnisse am besten sind. Es handelt sich bei Migration um einen Wohnortwechsel und genau so müsste dies gehandhabt werden. Mensch meldet sich am alten Wohnort ab und am neuen wieder an. Leider funktioniert dies nicht so einfach, weil unter an-

derem bei einem beachtlichen Teil der einheimischen Bevölkerung unterschiedlichste Ängste vorhanden sind. Haben sie Angst, wenn jemand Neues in ihren Wohnblock, in ihr Quartier oder in ihre Stadt zieht? Was sind die Gründe ihrer Angst oder Abneigung?

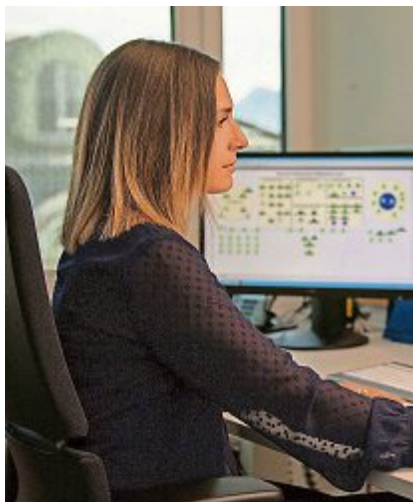
Die internationale Migration ist eine der grossen Herausforderungen im 21. Jahrhundert und Abschottung ist keine Lösung. Die Migrationsbevölkerung und die Einheimischen müssen das Zusammenleben gemeinsam organisieren und sich auf Augenhöhe begegnen. Veränderungen können eine Bereicherung sein, bringen Bewegung in das gesellschaftliche Gefüge und können belebend wirkend. Darum plädiere ich für eine freie internationale Migration und ein gemeinsames gestaltetes Zusammenleben.

## Kirchgemeinde

**Baar** Die Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Baar, an der 63 Stimmberechtigte teilnahmen, hat am 26.6.17 die Jahresrechnung 2016 einstimmig genehmigt. Diese schloss bei Ausgaben von 7,541 Mio. Franken mit Mehreinnahmen von 1,839 Millionen ab. Die Versammlung stimmte auch dem Vorschlag des Kirchenrats zur Verwendung des Ertragsüberschusses zu. Eine Million wird als Reserve für künftige Bauvorhaben zurückgestellt, 253'000 Franken werden für zusätzliche Abschreibungen getätigt. Für wohltätige und gemeinnützige Projekte im In/Ausland wurden je 100'000 Franken und 387'000 Franken dem freien Eigenkapital zugewiesen. Die Kirchgemeindeversammlung hiess zudem die Einführung einer Gemeindeordnung gut. PD

## Migros Luzern leistet Beitrag gegen Fachkräftemangel

Die Genossenschaft Migros Luzern gründet das Institut für berufliche Aus- und Weiterbildung (IBAW). Das IBAW bildet Technologie-Fachkräfte im Bereich der höheren Berufsbildung an diversen Standorten in der Schweiz aus und weiter.



An den Standorten Bern, Winterthur, Basel, Luzern, Zug und Sursee werden ab Herbst 2017 Studiengänge, wie beispielsweise Dipl. Wirtschaftsinformatiker HF oder Dipl. Techniker HF angeboten. z.V.g.

**Luzern/Schweiz** Der technische Fortschritt mit den Phänomenen der Digitalisierung und der Automatisierung sind nicht mehr wegzudenken. Doch IT-Fachkräfte für diese Tätigkeitsfelder sind Mangelware. Ihren heutigen Fachkräftebedarf kann die Schweiz nur durch entsprechende Zuwanderung decken. Bis ins Jahr 2025 benötigt die Schweiz alleine im Bereich Informatik über 25'000 zusätzliche Technologie-

Fachkräfte, wie die Studie der ICT-Berufsbildung Schweiz prognostiziert. Dies kann zum einen durch technischen Fortschritt, aber auch durch Veränderungen der Wirtschafts- und Ausbildungsstruktur erreicht werden. Der Arbeitskräftemangel konzentriert sich hauptsächlich auf Arbeitskräfte mit Lehrabschluss. Entsprechende Aus- und Weiterbildungsangebote sind essentiell, um die Situation mittelfristig zu entschärfen. Mit dem IBAW nutzt die Genossenschaft Migros Luzern dieses Potential und leistet damit einen wichtigen Beitrag gegen den drohenden Fachkräftemangel und stärkt den Wirtschaftsstandort Schweiz.

**Schweizweite Studiengänge**  
Das IBAW wird Technologie-Fach-

kräfte im Bereich der höheren Berufsbildung im Gebiet Informatik aus- und weiterbilden. An den Standorten Bern, Winterthur, Basel, Luzern, Zug und Sursee werden ab Herbst 2017 Studiengänge, wie beispielsweise Dipl. Wirtschaftsinformatiker HF oder Dipl. Techniker HF angeboten. Zudem wird eine Angebotsergänzung um weitere Diplom- und Nachdiplomstudiengänge u.a. in den Bereichen Automatisierung und Robotik, Daten-/Systemanalyse, Programmierung oder Multimedia geprüft. Durch die enge Zusammenarbeit mit Verbänden, Kantonen sowie Konferenzen der höheren Fachschulen arbeitet das IBAW auch an der Aus- und Weiterentwicklung von Rahmenlehrplänen und Ausbildungen mit. PD [ibaw.ch](http://ibaw.ch)

## 3. Oldtimertreffen in Zug

Am 2. Juli 2017, 9:30 Uhr, geht es in den Stierenstallungen in Zug bereits in die dritte Runde mit dem Oldtimer Sunday Morning Treffen. Es werden rund 700 Oldtimer, Autos, Motorräder und Nutzfahrzeuge aller Marken erwartet.



Event im Event Thema: Basel - Holzhäusern - Mailand 50 & 60er Jahre, Europa wird mobil z.V.g.

**Zug** Selbstverständlich sind auch wieder zahlreiche Fahrzeuge, Autos, Motorräder und Nutzfahrzeuge diverser Hersteller und Jahrgänge zu bewundern. Als Gastclubs begrü-

sen man vor Ort den Sunbeam Alpine Club Schweiz.

### Formel 1 zu Gast

In der Halle 3 zeigt uns Huber Premium Cars neue Jaguar Modelle. Zudem werden von Dönni Classic Car Rennfahrzeuge der Marke Jaguar, unter anderen den Formel 1 Jaguar von Eddie Irvine aus dem Jahr 2000 erwartet. Musikalisch verwöhnt werden die Gäste von der Band Roundabout mit Hits aus den 50er & 60er Jahren.

### Rundherum

Fürs leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft, für die Wurst vom Grill oder die Pizza sind die «Pizza Angels» zuständig. Weiter gibt es Fischchnusperli von Toni Hürliemann und einen Soft Ice Stand. Die bereits legendäre Oldtimer Bar sorgt für die entsprechende Netzwerkpflge. Nicht Oldtimerfahrern wird empfohlen die Stadtbahn zu benutzen. Das Team OSMT freut sich auf Ihren Besuch. Mehr Infos unter: [www.osmt.ch](http://www.osmt.ch) PD/DK

## S'PFÖTLI



Die Katzendame Luna... z.V.g.

Die beiden Geschwister haben am 1. Mai 2015 das Licht der Welt erblickt. Luna ist ein kastriertes Weibchen mit schwarzem Fell und weissen Flecken. Ihr Bruder Sunshine ist ebenfalls kastriert und felltechnisch gesehen genau das Gegenteil. Er hat weisses Fell mit schwarzen Flecken. Beide suchen sie ein neues Zuhause mit Zugang zur Natur. Anfangs brauchen sie etwas Zeit, um sich an neue Situationen zu gewöhnen, sie werden aber schnell zutraulich.

### Weitere Tiere

Nebst diesem miauenden Geschwisterpaar sind weitere Tiere des Tierheims Allenwinden und der Hundestation Neuheim auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Weitere Informationen zu den Tieren finden Sie im Internet auf der Seite des Tierschutzvereins Zug unter der Adresse [www.tsvzug.ch](http://www.tsvzug.ch).



...und ihr Bruder Sunshine. z.V.g.

**YOUNG . FRESH . TRENDY.**  
**ERLEBE DAS NEUE SUNSHINE RADIO**

